

PROTOKOLL vom 20.02.2020

Veranstaltung: Arbeitskreis **Verkehr und Mobilität**

Ort: Gemeinde Radbruch | Gasthaus Sasse, Bardowicker Straße 19 in 21449 Radbruch

Zeit: 19.00 Uhr bis ca. 21 Uhr

Teilnehmer*innen: ca. 40 Bürger*innen aus den Gemeinden Radbruch, Mechtersen und Vögelsen; Fr. Rogge (Bürgermeisterin der Gemeinden Vögelsen), Hr. Luhmann (Bürgermeister der Gemeinde Mechtersen), Hr. Semrok (Gemeinde Radbruch); Hr. Janßen, Hr. Patt, Hr. Sönke Patt, Hr. Strunk und Fr. Tiernan (Planungsbüro Patt)

Inhalt:

1. **Einführung:**
 - a. **Rückblick**
 - b. **Input**
 - c. **Arbeitsphase**
2. **Ergebnisse**
3. **Ausblick Dorfentwicklung**

Anhang 1: Präsentation_Logoentwicklung DE_Bardowick-West

Anhang 2: Fotos von Entwicklungszielen und Vertiefung

ZUSAMMENFASSUNG

Zum Arbeitskreis **Verkehr und Mobilität** wurden die Bürger*innen aus den drei Gemeinden Mechtersen - Radbruch – Vögelsen eingeladen. Im ersten Teil der Veranstaltung stellte Frau Hargus (Bürgerin der Gemeinde Vögelsen) eine im Rahmen der Dorfentwicklung von ihr entworfene Wort- und Bildmarke für die Region Mechtersen – Radbruch – Vögelsen vor. Als Grundlage dienten der im Antrag für die Aufnahme in die Dorfentwicklung verwendete Slogan: **Mit der Region Voran** sowie die Wappen der einzelnen Gemeinden. Die Wort- und Bildmarke wurde von allen Teilnehmer*innen für eine schöne und identifikationsstiftende Außendarstellung der Dorfregion Mechtersen – Radbruch – Vögelsen, insbesondere auch für die Bewerbung des *Marktplatzes der Möglichkeiten*, angenommen. Im zweiten Teil überprüften die Arbeitskreisteilnehmer*innen (jeweils in den eigenen Gemeinden) die vom Planungsbüro Patt formulierten Entwicklungsziele für das Handlungsfeld: **Verkehr und Mobilität**. Als Arbeitsgrundlage dienten die, aus der Bestandsaufnahme aufgenommenen Wünsche und Ideen. Anschließend wurden einzelne Punkte vertieft, konkretisiert und teilweise priorisiert.

1. Einführung

Begrüßung: Herr Semrok (Gemeinde Radbruch) und Herr Patt

a) Rückblick und Kurzvorstellung der aktuellen Projekte im Rahmen der Dorfentwicklung

- **AG Streuobstwiese:** (Gemeinde Radbruch): 1. Treffen am Samstag, 08.02. um 10 Uhr auf der Streuobstwiese: Einemhofer Straße / Eilshoop in Radbruch
- **AG Naherholung:** 1. Treffen am Samstag, 29.02. um 10 Uhr vor dem Dorfladen in Radbruch mit anschließendem Arbeitskreis
- **Jugendprojekt: Verkehrsberuhigung selbstgestaltet** (Termine: Samstag, 09.03. im Jugendzentrum Vögelsen, 19.03. im Jugendzentrum in Radbruch, Blockseminar in den Osterferien 2020 (s. auch Ferienangebote der SG Bardowick) auf dem Hof der Künste e.V.
- **Alternative Wohnprojekte:**
 - Gemeinsamer Besuch des Stammtisches: **Mehr Leben Wohnprojekte Lüneburg e.V.: Montag, der 02.03.2020 um 19 Uhr Ort:** Wohnprojektekontor im Lüner Weg 23, 21335 Lüneburg
 - **Wohnprojekt „Wir“** (Projektidee aus der Gemeinde Vögelsen)
- **Marktplatz der Möglichkeiten:** (Termin: Samstag, 21.03.2020, Turnhalle der Grundschule Vögelsen (Schulstraße 7 in 21360 Vögelsen) von 13 bis 17 Uhr)

b) Input

Präsentation der Wort- und Bildmarke für die Region Mechteresen – Radbruch – Vögelsen

(s. Anhang 1: Präsentation_Logoentwicklung DE_Bardowick-West)

c) Arbeitsphase

- Jede Gemeinde bearbeitete und vertiefte Entwicklungsziele (EZ) und Maßnahmenideen für das Handlungsfeld: Verkehr und Mobilität
 - 1. Schritt: Überprüfung und Ergänzung der vom Planungsbüro formulierten EZ
 - 2. Schritt: Vertiefung und Konkretisierung gezielter gemeindeinterner Themenbereiche

2. Ergebnisse (Fotos sind als JPEG-Datei dem Protokoll beigelegt.)

I. Gemeinde Mechtersen

1. Abstimmung und Ergänzungen der Entwicklungsziele zum Handlungsfeld: Verkehr und Mobilität

Das Planungsbüro Patt stellt die bestehenden Ideen der Bürger*innen zum Handlungsfeld „Verkehr und Mobilität“ vor. Die Ideen aus der Planwerkstatt und dem Dorfspaziergang wurden vom Planungsbüro thematisch vorsortiert und mit übergeordneten Entwicklungszielen versehen. Folgende Formulierungen der **Entwicklungsziele** werden vorgeschlagen:

- Ortschaft verkehrssicher gestalten
- Rad- und Fußgängerverkehr als Alltagsverkehr stärken
- Barrierefreiheit im Straßenraum
- Förderung und Stärkung einer bedarfsgerechten und alternativen Mobilität

Die vorgeschlagene Sortierung und Formulierung der Entwicklungsziele werden von den Bürger*innen befürwortet und durch folgende weitere Ideen ergänzt bzw. konkretisiert:

Entwicklungsziel: Förderung und Stärkung einer bedarfsgerechten und alternativen Mobilität

- Der Wunsch nach E-Ladestationen für Autos und Fahrräder in Kombination mit Car-Sharing in der Dorfmitte. Dabei ist der örtliche und auch regionale Bedarf zu beachten: Abfrage im Dorf, wie viele das Angebot nutzen würden. Car-Sharing als Angebot für die Dorfregion Mechtersen – Radbruch – Vögelsen.
- Idee einer Mitfahrerbank: Förderung der Zusammengehörigkeit → Das Angebot einer Mitfahrerbank müsste gut bekannt gemacht werden.

Entwicklungsziel: Ortschaft verkehrssicher gestalten

- Tempo 30 – Zone in der gesamten Ortschaft, auch auf der Kreisstraße, soll im Gemeinderat und mit Bürger*innen diskutiert werden.
- Runder Tisch für Konfliktlösung zwischen Pferdebesitzern und weiteren Verkehrsteilnehmer*innen
- Rechnung aufstellen und bekannt machen: Wie viele Sekunden bin ich schneller, wenn ich mit 50 km/h anstatt mit 30 km/h durch den Ort fahre?
- Fahrbahnschwellen – Kirchfelde (Herr Luhmann meint, dass es schwierig sein wird, dies beim Landkreis durchzusetzen.)
- Fahrbahnteiler oder einseitige Verkehrsberuhigung (s. Gemeinde Kirchgellersen) ist möglich.
- Mit möglichst einfachen Mitteln, Interventionen im Straßenraum tätigen. Geld lieber in andere Projekte investieren anstatt in „Verkehrsgroßprojekte“.

Entwicklungsziel: Rad- und Fußgängerverkehr als Alltagsverkehr stärken

- Übergeordnete Radwege (außerhalb der Ortschaft) sind teilweise für Lastenfahrräder nicht passierbar

Entwicklungsziel: Barrierefreiheit im Straßenraum

- Starkregenereignisse bei Planung berücksichtigen
- Grundsätzlich sind befestigte, wassergebundene Oberflächen gerne gesehen.

II. Gemeinde Radbruch

1. Abstimmung und Ergänzungen der Entwicklungsziele zum Handlungsfeld: Verkehr und Mobilität

Das Planungsbüro Patt stellt die bestehenden Ideen der Bürger*innen zum Handlungsfeld „Verkehr und Mobilität“ vor. Die Ideen wurden vom Planungsbüro thematisch vorsortiert und mit übergeordneten Entwicklungszielen versehen. Folgende Formulierungen der **Entwicklungsziele** werden vorgeschlagen:

- Barrierefreiheit im Straßenraum
- Ortschaft verkehrssicher gestalten
- Rad- und Fußgängerverkehr als Alltagsverkehr stärken
- Förderung und Stärkung einer bedarfsgerechten und alternativen Mobilität

Die vorgeschlagene Sortierung und Formulierung der Entwicklungsziele werden von den Bürger*innen befürwortet und durch folgende weitere Ideen ergänzt:

Entwicklungsziel: Ortschaft verkehrssicher gestalten

- Tempo 30 – Zone vor dem Kindergarten Lollipop (Bardowicker Straße 15 (Kreisstraße))
- Einemhoferstraße/Ecke Luhdorfer Straße gefährlich, insbesondere für Kinder. Lösungsvorschlag: Neue Wegeverbindung. Problem: Wegeführung ist nur über Privatgrundstücke möglich.
- Ideen: Umwidmung des Forstweges parallel zur Einemhoferstraße für Idw. Maschinen und ein Kreisverkehr im Bereich: Einmündung K43 auf die Luhdorferstraße wurden einstimmig abgelehnt.
- Parksituation in der Bardowicker Straße problematisch. Lösungsvorschlag: Parkverbot im direkten Bereich der Verkehrsinseln
- Entschärfung der Verkehrssituation zwischen Radbruch und Vögelsen gemeinsam mit der Gemeinde Vögelsen besprechen und planen (Runder Tisch bzw. AG)
- Insgesamt mehr Verkehrsberuhigungen

Entwicklungsziel: Rad- und Fußgängerverkehr als Alltagsverkehr stärken:

- Anzahl von überdachten Radstellplätzen am Bahnhof erhöhen, bei der Planung auch Stellplatzmöglichkeiten für E-Bikes planen

Entwicklungsziel: Barrierefreiheit im Straßenraum

- Anzeigetafeln am Bahnhof werden in den Eingangsbereichen an beiden Seiten benötigt.
- Mobilitätsstation Bikesharing und Lastenfahrradverleih

Der Wunsch: *Keine weitere Zerschneidung der Dorfregion durch weitere Infrastruktur-großprojekte* wird dem Querschnittsthema-Entwicklungsziel: **Erhalt und Förderung des artenreichen Naturraums** (s. Protokoll: AK Infrastruktur, Wirtschaft und Tourismus) zugeordnet.

2. Vertiefung

In der Vertiefungsphase wurden Verkehrs- und Straßenraumsituationen, für die Maßnahmen geschaffen werden müssen, um eine höhere Verkehrssicherheit zu schaffen, betrachtet und nach ihrer Notwendigkeit priorisiert:

Hohe Priorität:

- **Verkehrssituation:** Ortseinfahrt Bardowicker Straße
 - potentielle Unfallgefahrstelle, insbesondere durch parkende Autos

Lösungsvorschlag: Parkverbot sowie Verbesserung und Addition von Fuß- und Radwegen

- **Verkehrssituation:** Einemhofer Straße / Ecke Bardowicker/Luhdorferstraße
 - Potentielle Unfallgefahrstelle insbesondere für (Schul-) Kinder, die in der Einemhofer Straße wohnen (Schulwegsicherung)

Lösungsvorschlag: Neue Wegeführung (Problem: Privatgrundstücke), Ampel

- **Entlastung der Schäfer-Ast-Straße** durch neue Entlastungsstraße
 - Hermann-Löns-Weg und K43
- **Schaffung neuer Wegeverbindungen** (auch für die Verkehrssicherheit)
 - Bei den Eichen und Koppelweg
 - Am Felde und Schäfer-Ast-Straße

Geringere Priorität:

- Wohngebiet zwischen Am Rüdel und Schäfer-Ast-Straße:
 - Großflächige Asphaltierungen im Rahmen von Sanierungsvorhaben zu Grünflächen umgestalten. Dient auch der Verkehrssicherheit.

3. Ausblick

Die Gemeinde Radbruch hat insbesondere durch die Durchfahrtsstraßen – Situation vor allem für junge und ältere Bürger*innen – gehäuft potentielle Unfallgefahrssituationen und strebt im Rahmen der Dorfentwicklung eine unmittelbare Verbesserung gezielt an.

III. Gemeinde Vögelsen

1. Abstimmung und Ergänzungen der Entwicklungsziele zum Handlungsfeld: Verkehr und Mobilität

Das Planungsbüro Patt stellt die bestehenden Ideen der Bürger*innen zum Handlungsfeld „Verkehr und Mobilität“ vor. Die Ideen wurden vom Planungsbüro thematisch vorsortiert und mit übergeordneten Entwicklungszielen versehen. Folgende Formulierungen der **Entwicklungsziele** werden vorgeschlagen:

- Ortschaft verkehrssicherer gestalten
- Barrierefreiheit im Straßenraum
- Fuß- und Radwegeverkehr als Alltagsverkehr stärken
- Förderung und Stärkung einer bedarfsgerechten Mobilität

Die vorgeschlagene Sortierung und Formulierung der Entwicklungsziele werden von den Bürger*innen befürwortet und durch folgende weitere Ideen ergänzt:

Entwicklungsziel: Ortschaft verkehrssicherer gestalten

- Bedarfsampeln in den Bereichen: Feldstraße/Stadtberg und Dachtmisser Str. /Weg, kein Zebrastreifen
- Kindern im Verkehr mehr Raum geben
- Durchgangsverkehr durch Kreisstraßen birgt hohe potentielle Unfallgefahren, insbesondere für Jung und Alt.
- Sichtachsen nehmen (z. B. wie in der Gemeinde Marxen)

Entwicklungsziel: Fuß- und Radwegeverkehr als Alltagsverkehr stärken

- Radweggestaltung in den Ortseingangsbereichen = Fahrräder auf die Fahrbahn bringen

Entwicklungsziel: Förderung und Stärkung einer bedarfsgerechten Mobilität

- E-Ladestation für Autos
- ÖPNV-Angebote für den Transport von Rädern = Radbuss

(s. auch Anhang 2 Fotos Entwicklungsziele und Vertiefung_Gemeinde Vögelsen)

2. Ausblick

Im Arbeitskreis wurde beschlossen, dass sich für die Entwicklung von Maßnahmen im Handlungsfeld: Verkehr und Mobilität eine Arbeitsgruppe bildet. Das Planungsbüro Patt wird dazu einladen.

4. Ausblick Dorfentwicklung

Im vorletzten Arbeitskreis der Planungsphase werden die Zielsetzungen und Maßnahmenideen von allen Handlungsfeldern für den Dorfentwicklungsplan priorisiert. Eine Einladung dazu erfolgt zeitnah.

Termin: 20. April um 19:30 Uhr (vrs. Im Gemeindehaus Vögelsen in der Schulstraße 6 in 21360 Vögelsen)

Julia Tiernan, Lüneburg, 010.03.2020